

Mit Pött und Pann

Eine große Tour mit Pferd und Wagen braucht eine gute Vorbereitung – nicht nur an die persönlichen Dinge und die Verpflegung, sondern vor allem an die Pferde muss gedacht werden. Unterwegs kann etwa das Geschirr reißen oder ein Hufeisen verloren gehen. Christine und Jürgen Reimer, die mit ihrer Europakutsche über Tausende von Kilometern Erfahrungen sammeln konnten, verraten Ihnen, worauf es beim Packen ankommt.







Die Ausrüstung sollte so verstaut sein, dass vor allem die Pferde jederzeit gut und schnell versorgt werden können. Aber auch der Fahrer muss gut vorbereitet auf den Bock gehen, denn unterwegs soll alles entspannt ohne Hektik ablaufen.



Ist der Hut weg, ärgert man sich, ist er angebunden, hat man gut lachen: Unter www.jeantex.com steht das richtige Zubehör.



Ein Warndreieck, eine blinkende Warnlampe und vor allem Warnwesten für jeden Passagier sollten selbstverständlich sein.



Wer einmal mit nasser Kleidung auf dem Bock ausharren musste, der weiß, wie wertvoll eine gute Regenbekleidung ist.

Es geht locker und leicht im Gebrauchstrab dahin. Da gibt es ein klingelndes Geräusch auf der Straße. Eine Schraube am Wagen hat sich gelöst und ist auf Nimmerwiedersehen im Grün verschwunden. Was nun? Die gelben Engel vom ADAC würden uns vermutlich freundlich anlächeln, doch helfen könnten sie kaum. Also müssen wir selbst anpacken. Neben dem geeigneten Werkzeug brauchen wir passende Ersatzteile und sinnvolles Zubehör. Für jede Schraube am Wagen sollten wir das richtige Arbeitsgerät dabei haben: Daher müssen vorher alle Schrauben und Muttern geprüft und das Werkzeug ausprobiert und eingepackt werden.

Mindestausstattung für mehrtägige Reisen

Unentbehrlich auf längeren Reisen fern der Zivilisation sind ein schwerer Hammer, eine Wasserpumpenzange, verschiedene Schraubendreher, Gabel-Ring-Schlüssel, Rollgabelschlüssel (verstellbarer Schraubenschlüssel, „Franzose“), Inbusschlüssel, eine Schere und ein scharfes Messer. Ebenso brauchen wir die wichtigsten Ersatzschrauben und -mutter sowie Reserven für die am Wagen angebrachten Ringe und Haken. Hilfreich sind zudem Kabelbinder in unterschiedlichen Größen sowie Bindegarn, da sie hoch flexibel und reißfest sind.

Und auch wenn wir sagen, wir wollen nicht selbst an die Hufe und die Hufeisen ran – die Werkzeuge dafür dabei zu haben ist immer sinnvoll. Allein schon ein abgetretenes Eisen, das noch mit zwei, drei Nägeln am Huf hängt, ein eingetretener Aufzug in der Sohle, ein verbogener Hufnagel, sind Notsituationen, in denen wir unserem Pferd sofort und verantwortungsvoll helfen können müssen. Folgendes Material sollten wir deshalb dabei haben: Hufmesser, Hufraspel, Hufhammer, Nagelziehzange, Hufnietzange, Unterhauer, Ersatzhufeisen vom letzten Beschlag, Hufschuh für den Notfall, Hufnägel (in der Regel eine Nummer größer als beim Neubeschlag).

Für den Fall, dass Geschirrdruck auftritt, packen wir zum Geschirr passende Pads beziehungsweise Unterlagen und ein Stück Lammfell ein. Auch ein Ersatzhalter, ein Anbindestrick, Karabinerhaken und Ersatzleinen (es müssen ja nicht die teuersten sein) sind sinnvolle Begleiter für den Fall der Fälle. Schön ist, wenn man die Dinge nicht braucht – sicherer ist es, sie dabei zu haben!

Als sehr praktisch auf Reisen haben sich Marathon-Patentverschlüsse erwiesen, da sie extrem belastbar sind und sich in einer Notsituation sofort öffnen lassen. Gebraucht werden sie beispielsweise für Aufhalter und Zugstränge. Dabei ist jedoch unbedingt auf Qualität zu achten, denn die billigen Ausführungen lösen sich sehr schnell in Wohlgefallen auf oder die Zugbolzen verkanten – genau dann sind alle Vorteile dahin. Sehr gute Ware gibt es im Segelsportzubehör. Dort werden sie als Spinnacker-Karabiner angeboten, sind in der Regel geprüft und halten mehrere Tonnen Zuglast aus. Sie kosten zwar etwas mehr, lassen sich dafür aber auch unter Last einwandfrei öffnen.



Wanderfahren soll Spaß machen, und den garantiert eine gute Vorbereitung.

Unerlässliche Begleiter sind Erste-Hilfe-Sets – auch fürs Pferd. Für uns Menschen reicht zum Beispiel ein First-Aid-Kit von Ortlieb. Vorteil: Das Verbandszeug ist robust wasser- und staubdicht verpackt. Fürs Pferd ist das nicht so einfach. Es gibt zwar „Erste-Hilfe-Koffer für Pferde“, doch meist sind die darin enthaltenen Hilfsmittel nur in kleinen Mengen enthalten, und das für einen relativ hohen Preis. Von Verbandswatte und Mullbinden braucht man im Fall der Fälle meist mehr, sodass es sinnvoll ist, die Teile einzeln zusammenzustellen beziehungsweise zuzukaufen. Desinfektionsspray und eine jodhaltige Heilsalbe sollten wir stets dabei haben. Auch ein Fieberthermometer darf nicht fehlen.

Wer kennt das nicht? Ein wenig Wind, die Pferde im Trab, eine Böe und schwupps, weg ist der Hut. Ein Cap-Holder von Jeantex (www.jeantex.com) ist der perfekte Schutz gegen das Wegfliegen von Hüten und Mützen. Er kommt zwar aus dem Seglerbereich, ist aber auf dem Wagen das ultimative Zubehör bei minimaler Investition.

Und nichts ist wohl unangenehmer bei niedrigen Außentemperaturen, als wenn uns nach und nach die Kälte die Beine hochkriecht. Moderne Thermounterwäsche ist federleicht, angenehm zu tragen und verhindert das Auskühlen auf dem Bock – also ebenfalls einpacken.

Er sieht nicht nur schick aus, sondern hält auch bei schlechtem Wetter das Größte ab: Ein Reit- und Fahrmantel auf Polyamidbasis mit Polyurethan-Beschichtung. Die modernen Gewebe haben ein geringes Eigengewicht, sind winddicht, wasserdicht und atmungsaktiv, schnell trocknend und pflegeleicht.

Und für die Pferde haben wir Abschwitzdecken für die Pause oder für die Zeit nach unserer Ankunft am Zielort dabei. Das Prüfen der Oberflächentemperatur bei jedem längeren Stopp, ob die Pferde auch nicht auskühlen, gehört zu unseren ständigen Aufgaben.


Alles sicher verpackt

Wenn es darum geht, unser Gepäck wasser- und staubdicht zu transportieren, helfen moderne Hilfsmittel, wie sie der fränkische Hersteller Ortlieb anbietet (www.ortlieb.com). Ultraleichte Packsäcke für die Abschwitzdecken und die Reisetaschen mit dem praktischen Rollverschluss schützen unsere persönlichen Gegenstände und Bekleidungen auf einfache Weise vor Wind und Wetter. Funktionalität und Robustheit stehen dabei im Vordergrund. Die Artikel sind aus dem gleichen Material wie die 20 Liter fassenden Faltschüsseln zum Tränken und zur Kraftfuttergabe oder die Expeditionsrucksäcke Xtremor XXL, in die gut anderthalb Kleinballen Heu passen. Landkarten, die gern zerknittern und schnell feucht werden, schützen wir mit Kartentaschen. Ähnliche Verpackungen gibt es für Handy, GPS und wichtige Dokumente.

Nicht zuletzt sollten wir noch ein paar nützliche Ausrüstungsgegenstände wie das Warn-dreieck, Warnwesten, eine Stirnlampe und eine Taschenlampe mit integrierter Warnblinkvorrichtung sowie Unterlegkeile dabei haben.

Text & Fotos Christine und Jürgen Reimer ■

Packliste



Es ist jedes Mal kaum zu glauben, was so alles zum Reisegepäck eines ambitionierten Wanderfahrers gehört. Gerade für diejenigen, die nur selten über mehrere Tage auf Tour gehen, bietet es sich an mit Checkliste zu packen, damit auch wirklich alles dabei ist.

Vor Reisebeginn

- Fahrzeuge auf Funktion und Sicherheit überprüfen
- Geschirre auf Vollständigkeit und Funktion prüfen, putzen und passend einstellen
- Beschlag prüfen und gegebenenfalls erneuern

Papiere, persönliches

- Adressen und Rufnummern von Tierärzten und Schmieden in der Urlaubsregion
- Equidenpässe
- Personalausweis
- Bargeld
- Klarsichthüllen, Papier, Leuchtstifte
- Handy
- GPS
- Fotoapparat
- Kartenmaterial
- Entfernungsmesser
- Kompass
- Durchfahrgenehmigungen
- Quartierliste

Alles für Fahrer und Beifahrer

- Kopfbedeckung gegen Sonne, Regen und Kälte mit Sicherheitsschnur
- Regenmantel

- Regenhose
- Fahrhandschuhe
- Thermounterwäsche
- Sonnenschutzmittel
- Thermoskanne
- Kühltasche
- Kocher
- Lampen (Gas, Leuchtdioden)
- Müsliriegel
- Verbandskasten
- Sonnensegel
- Zelt
- Schlafsack
- Matratze
- Wäscheklammern

Alles für die Pferde

- Ersatzstränge und Lederriemen
- Schnellverschlüsse
- Ersatzleinen
- Geschirrunterlagen
- Lammfellstücke
- Halfter und Führstricke
- Abschwitzdecken/Nierendecken
- Fliegendecken
- Fliegenohren
- Fahrgamaschen
- Hufglocken
- Putzzeug
- Fliegenspray
- Essig (zum Abwischen der Geschirrlage)
- Lappen/Schwämme/Abzieher

- Wassereimer (Falteimer)
- Heu, Kraftfutter, Minerale
- Verbandszeug wie Wundauflagen, Bandagen, Klebeband, Desinfektionsmittel, Fahrradschlauch (zum Abbinden), Nasenbremse
- Notbeschlagwerkzeug, Ersatzseisen, Hufeisen, Hufnägel
- Bolleneimer und Kehrschaufel

Sicherheit, Ersatzteile, Werkzeuge

- Unterlegkeile
- Reflektorbänder
- Warnwesten
- Warndreieck
- Wagenlampen
- Winkerkelle
- mobiler Paddockzaun mit Stromgerät
- Ersatzpeitsche
- Werkzeug
- Schmierfett
- Klebeband
- Lederfett
- Ersatzschrauben und -muttern
- Kabelbinder
- Bindegarn
- Flickzeug (bei Luftbereifung)
- Feuerzeug/Streichhölzer/Kerzen
- Spanngurte für Notfallreparaturen
- 230-Volt-Verlängerungskabel
- Ladegerät für Blinker- und Elektrozaunbatterie
- Taschenmesser